



Seeon · Seebruck · Truchtlaching

## Pressemitteilung der Gemeinde Seeon-Seebruck

### Russisch-Ukrainische Freundschaft in Seeon-Seebruck

#### Der Helferkreis als starke Unterstützung für Geflüchtete

Seebruck, den 17. Mai 2022 – Viel Zeit und Energie stecken die Unterstützer des Helferkreises der Gemeinde Seeon-Seebruck in ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Von Behördengängen über Einkaufstouren bis hin zum geselligen Zusammensein – der Helferkreis ist jederzeit bereit, um die ukrainischen Neubürger\*innen zu unterstützen.

Es sind Familien, teilweise mit kleinen Kindern, Großeltern und auch einige Jugendliche, die in der Gemeinde Seeon-Seebruck Schutz vor dem Kriegsgeschehen in der Ukraine suchen. Einige haben in privaten Unterkünften ein kurzzeitiges Zuhause gefunden. In der ehemaligen Lebenshilfe in Seeon sind aktuell 31 Personen untergebracht. Bürgermeister Martin Bartlweber macht sich regelmäßig selbst ein Bild, wie es den neuen Mitbürger\*innen aktuell geht.

Im Gespräch mit dem 1. Bürgermeister erzählen sie von dem Kriegsgeschehen in ihrer Heimat. Sie kommen unter anderem aus Mariupol, Kiew oder Odessa. Viele haben Angehörige und Freunde verloren. Das eigene Zuhause gibt es meist nicht mehr. In den ersten Wochen in Seeon-Seebruck standen alle noch deutlich unter Schock. Unter Tränen erzählen die ukrainischen Gäste, wie sie sich bei jedem Flugzeug, das am Himmel zu sehen war, versteckten und anfangs kaum miteinander sprechen konnten.

Inzwischen hört man immer häufiger auch Lachen in der Werlinstraße. Ein Verdienst vor allem des *Helferkreises Ukraine*. „Ich bin sehr froh, dass wir hier so engagierte Menschen haben, die ohne zu Fragen mit anpacken und helfen, wo nötig“, so Bürgermeister Martin Bartlweber. „Wir wollen, dass die ukrainischen Neubürger hier so gut wie möglich zurechtkommen. Vor allem die Sprache ist dabei oft eine große Hürde. Zum Glück gibt es einige ehrenamtliche Dolmetscher, die teilweise täglich im Einsatz sind.“

#### Der Helferkreis und seine Ehrenamtlichen

Viele Ehrenamtliche investieren enorme Anstrengung und eine Menge Zeit, um zum Beispiel Behördengänge zu ermöglichen oder Jobangebote zu organisieren. Für Manuela Kral, Sozialreferentin der Gemeinde Seeon-Seebruck ist das Engagement für die ukrainischen Familien eine Herzensangelegenheit: „Ich muss immer daran denken, dass meine Oma mit ihren beiden kleinen Buben auf der Flucht war und sie alle dann in Seeon eine neue Heimat gefunden haben. Und genau aus diesem Grund bringe ich mich hier ein. Die Dankbarkeit und Herzlichkeit unserer ukrainischen Gäste belohnt mich immer wieder aufs Neue.“

Neben Manuela Kral besteht das Kernteam des „Helferkreises Ukraine“ aus Sabine Schulz-Sembten, Günter Riepp, Ulrike Ditzel, Marina Ruf, Alex Kochan, Swetlana Schock, Maria Kandaurov und Lidiya Thun. Viele weitere Freiwillige sind jederzeit einsatzbereit, wenn weitere Hilfe benötigt wird.



Seeon · Seebruck · Truchtlaching

## Pressemitteilung der Gemeinde Seeon-Seebruck

### Russisch-Ukrainischer Zusammenhalt

Im täglichen Umgang mit dem Helferkreis wird hauptsächlich russisch gesprochen, denn die Dolmetscher stammen selbst größtenteils aus Russland. Doch es gibt keine Konflikte, bestätigen Marina Ruf und Alex Kochan auf Nachfrage von Martin Bartlweber. Im Gegenteil, es ist inzwischen ein freundschaftliches Verhältnis entstanden. Man besucht sich oder trifft sich bei dem sommerlichen Wetter am See. „Für mich sind alle, die hier in der ehemaligen Lebenshilfe wohnen, wie meine Kinder“, erzählt Marina Ruf schmunzelnd. „Ich überlege ständig, was man noch besser machen kann und wir telefonieren täglich.“

Für die ukrainischen Bewohner in Seeon ist ihre aktuelle Wohnsituation nach eigener Aussage ein Glücksfall, denn nicht nur der *Helferkreis Ukraine* oder die Gemeinde sind jederzeit bereit zu unterstützen. Die Ukrainer\*innen erzählen auch von der nachbarschaftlichen Wärme in Seeon mit der sie aufgenommen wurden und die Herzlichkeit, die sie jeden Tag erfahren.

„Wieder einmal zeigt sich, dass die Menschen in der Gemeinde Seeon-Seebruck zusammenhalten und das macht mich stolz“, so Bürgermeister Martin Bartlweber. „Egal, ob es um finanzielle Unterstützung geht, Sachspenden oder die gesellschaftliche Integrität, wir mussten nicht lange bitten, sondern erfahren von allen Seiten viel Hilfsbereitschaft. Mein Dank geht aber auch an unsere Mitarbeiter im Rathaus, denn natürlich ist auch in der Verwaltung durch die Flüchtlingssituation ein deutlicher Mehraufwand entstanden.“

Bildunterschrift: Die Ukrainischen Neubürger\*innen in Seeon mit dem Helferkreis und Bürgermeister Martin Bartlweber. Manuela Kral und Maria Kandaurov waren verhindert.

Copyright: Gemeinde Seeon-Seebruck

Pressekontakt der Gemeinde Seeon-Seebruck

Julia Eich  
presse@seeon-seebruck.de  
Tel.: +49 (0)8667 8885 - 20